PHI-M 30

1. Name des Moduls: **Kernmodul Klassische Texte und Begriffsanalysen**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott, Prof. Dr. Rolf Schönberger, Prof. Dr. Weyma Lübbe**

3. Inhalte / Lehrziele **In diesem für alle Studierende des Master-Studienfachs Philosophie obligatorischen Kernmodul bilden zum einen die bedeutendsten Werke der Philosophie den Gegenstand eines vorwiegend interpretatorischen Interesses, zum anderen werden elementare Begriffe in einem systematischen Zugang unter Einbeziehung verschiedener Theorieformen und Methoden analysiert.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zum Bereich Klassische Texte**	**2-3**	**7**
2	**HS zu den Bereichen Klassische Texte und Begriffsanalysen**	**2-3**	**7**
3	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Klassische Texte und Begriffsanalysen**	**2-3**	**4**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**18**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 31

1. Name des Moduls: **Spezialisierungsmodul Geist, Wissen, Information**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott**

3. Inhalte / Lehrziele **In diesem Spezialisierungsmodul setzen sich Studierende intensiv und vertiefend mit Hauptgebieten der Theoretischen Philosophie auseinander. Es umfaßt insbesondere Veranstaltungen zur Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie. Zusammenhänge mit psychologischen, sprachwissenschaftlichen sowie medien- und informationswissenschaftlichen Fächern sollen deutlich werden. Das Modul bietet sich deshalb besonders auch für Studierende mit einem BA in diesen Fächern an.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung: **Innerhalb der Module PHI–M31 bis PHI–M34 muß der erfolgreiche Abschluss von einem Hauptseminar mit der methodischen Ausrichtung „Kontroversen und Argumentationen“ nachgewiesen werden.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Geist, Wissen, Information**	**2-3**	**7**
2	**HS zu den Bereichen Geist, Wissen, Information**	**2-3**	**7**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**14**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 32

1. Name des Moduls: **Spezialisierungsmodul Werte und Handeln**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Weyma Lübbe**

3. Inhalte / Lehrziele **In diesem Spezialisierungsmodul setzen sich die Studierenden intensiv und vertiefend mit Hauptgebieten der Praktischen Philosophie auseinander. Es umfasst vor allem Veranstaltungen zur klassischen und neueren Ethik. Dabei wird insbesondere auf die Reflexion von Orientierungsfragen Wert gelegt, wie sie sich in einzelnen Wissenschaften und den Handlungsfeldern stellen, die für moderne Gesellschaften zentral sind. Durch die Diskussion von Problemen z. B. der Bio- und Medizinethik, der Medienethik, des Rechts und der Politik ergeben sich zahlreiche Verbindungen zu anderen Fächern.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung: **Innerhalb der Module PHI–M31 bis PHI–M34 muß der erfolgreiche Abschluss von einem Hauptseminar mit der methodischen Ausrichtung „Kontroversen und Argumentationen“ nachgewiesen werden.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Werte und Handeln**	**2-3**	**7**
2	**HS zu den Bereichen Werte und Handeln**	**2-3**	**7**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**14**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 33

1. Name des Moduls: **Spezialisierungsmodul Ideengeschichte und Hermeneutik**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Rolf Schönberger**

3. Inhalte / Lehrziele **In diesem Spezialisierungsmodul setzen sich Studierende intensiv und vertiefend mit epochentypischen Konzepten der Philosophie, besonders bedeutenden Denkern und mit traditionsbildenden Denkformen auseinander. Das Modul umfaßt Veranstaltungen zur gesamten Geschichte der Philosophie, insbesondere aber zur Philosophie des Mittelalters. Hierbei sollen Zusammenhänge mit anderen mediävistischen Disziplinen (Geschichte, Theologie, Literatur, Kunst, Musik) hergestellt werden. Das Modul bietet sich deshalb besonders auch für Studierende mit einem BA in diesen Fächern an.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung: **Innerhalb der Module PHI–M31 bis PHI–M34 muß der erfolgreiche Abschluss von einem Hauptseminar mit der methodischen Ausrichtung „Kontroversen und Argumentationen“ nachgewiesen werden.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Ideengeschichte und Hermeneutik**	**2-3**	**7**
2	**HS zu den Bereichen Ideengeschichte und Hermeneutik**	**2-3**	**7**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**14**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 34

1. Name des Moduls: **Spezialisierungsmodul Wissenschaftsreflexion**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie, Wissenschaftsgeschichte / Prof. Dr. Christoph Meinel**
3. Inhalte / Lehrziele **In diesem Spezialisierungsmodul wird eine philosophisch fundierte Analyse von Entwicklung, Struktur und Funktion der Wissenschaften unternommen. Dabei werden Methoden und Ergebnisse aus Wissenschaftsgeschichte, -theorie, -ethik, -forschung und -kritik vermittelt.**
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**
8. Zusammensetzung: **Innerhalb der Module PHI–M31 bis PHI–M34 muß der erfolgreiche Abschluss von einem Hauptseminar mit der methodischen Ausrichtung „Kontroversen und Argumentationen“ nachgewiesen werden.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu einem der Bereiche Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsethik, Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskritik**	**2-3**	**7**
2	**HS zu einem der Bereiche Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsethik, Wissenschaftsforschung und Wissenschaftskritik**	**2-3**	**7**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**14**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 35

1. Name des Moduls: **Vernetzungsmodul**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott, Prof. Dr. Rolf Schönberger, Prof. Dr. Weyma Lübbe**

3. Inhalte / Lehrziele

Dieses Modul dient dazu, den Masterstudiengang Philosophie mit anderen Bereichen zu vernetzen.

1. Diejenigen, die einen *BA-Abschluss in der Philosophie* erworben haben, sollen in diesem Modul ihre philosophischen Kenntnisse mit anderen Bereichen verknüpfen. Dazu können sie zum einen Veranstaltungen anderer Universitätsfächer besuchen, die den philosophischen Schwerpunkt sinnvoll ergänzen. Zum anderen können inner- oder außeruniversitäre Aktivitäten in dieses Modul eingebracht werden, die einer dem akademischen Abschluss entsprechenden Berufsorientierung und -qualifizierung dienen.

2. Denjenigen, die einen *BA-Abschluss in einem anderen Fach* erworben haben, soll in diesem Modul ein Anschluss an die Philosophie ermöglicht werden. Dazu soll in kompakter Form ein Überblick über zentrale Fragen, Begriffe und Ansätze der Philosophie vermittelt werden.

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art: **Für Nr. 1: BA-Abschluss in Philosophie oder äquivalent.**
Für Nr. 2: BA Abschluss in einem anderen Fach.

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**

5. Bedingungen:

- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung: **Die Nummern 1 und 2 stellen Alternativen dar, je nach Art des erworbenen BA-Abschlusses.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	**Verschiedene inner- und außeruniversitäre Leistungen ergänzender Fächer und Bereiche**		**15**
2	**3 der folgenden 4 VL (mit Klausuren): Einführung in die Geschichte der Philosophie, Einführung in die Praktische Philosophie und Einführung in die Theoretische Philosophie, Einführung in die moderne Logik**	**je 2**	**15**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich		**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 36

1. Name des Moduls: **Profilmodul Geist, Wissen, Information**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott**

3. Inhalte / Lehrziele **Das Profilmodul dient dem forschungsorientierten Ausbau der Kompetenzen im Bereich Geist, Wissen, Information. Auf der Basis der in den Spezialisierungsmodulen erworbenen Kenntnisse befassen sich die Studierenden mit komplexen Problemen insbesondere aus der Philosophie des Geistes, der Erkenntnistheorie und der Sprachphilosophie. Dabei sollen sie ihre Masterarbeit thematisch eingrenzen und inhaltlich vorbereiten. Die Vernetzung mit thematisch verwandten Fächern wird fortgeführt und vertieft.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Geist, Wissen, Information**	**2-3**	**7**
2	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Geist, Wissen, Information**	**2-3**	**4**
3	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Geist, Wissen, Information**	**2-3**	**4**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 37

1. Name des Moduls: **Profilmodul Werte und Handeln**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Weyma Lübbe**

3. Inhalte / Lehrziele **Das Profilmodul dient dem forschungsorientierten Ausbau der Kompetenzen im Bereich Werte und Handeln. Auf der Basis der in den Spezialisierungsmodulen erworbenen Kenntnisse befassen sich die Studierenden mit komplexen Problemen insbesondere aus der Ethik. Dabei sollen sie ihre Masterarbeit thematisch eingrenzen und inhaltlich vorbereiten. Die Vernetzung mit thematisch verwandten Fächern wird fortgeführt und vertieft.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Werte und Handeln**	**2-3**	**7**
2	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Werte und Handeln**	**2-3**	**4**
3	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Werte und Handeln**	**2-3**	**4**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 38

1. Name des Moduls: **Profilmodul Ideengeschichte und Hermeneutik**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Rolf Schönberger**

3. Inhalte / Lehrziele **Das Profilmodul dient der forschungsorientierten und vertieften Auseinandersetzung mit klassischen Denkern, Konzepten und Traditionen der Philosophie. Auf der Basis der in den Spezialisierungsmodulen erworbenen Kompetenzen befassen sich die Studierenden mit komplexen Problemlagen der Philosophiegeschichte und ihren bedeutendsten Werken. Dabei sollen sie ihre Masterarbeit thematisch eingrenzen und inhaltlich vorbereiten. Die Vernetzung mit thematisch verwandten Fächern wird fortgeführt und ausgebaut.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In zwei Semestern**

8. Zusammensetzung:

Nr.	**Veranstaltungen**	**SWS**	**LP**
	A Pflichtbereich		
1	**HS zu den Bereichen Ideengeschichte und Hermeneutik**	**2-3**	**7**
2	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Ideengeschichte und Hermeneutik**	**2-3**	**4**
3	**VL oder HS (ohne Hausarbeit) zu den Bereichen Ideengeschichte und Hermeneutik**	**2-3**	**4**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**15**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M 39

1. Name des Moduls: **Forschungsmodul**

2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott, Prof. Dr. Rolf Schönberger, Prof. Dr. Weyma Lübbe**

3. Inhalte / Lehrziele **Die Veranstaltungen im Rahmen des Forschungsmoduls dienen der unmittelbaren Hinführung auf die Masterarbeit. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, Vorstufen ihrer Abschlussarbeit vorzustellen und diskutieren zu lassen. Damit ist eine intensive Einzelbetreuung der jeweiligen Projekte verbunden.**

4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:

5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master-Studiengang Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Einmal im Studienjahr**

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **in zwei Semestern**

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	**Masterseminar**	**2-3**	**7**
2	**Masterseminar**	**2-3**	**7**
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	**4-6**	**14**

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.